

**Seminar :** Soziologie des Terrorismus  
**Thema :** Die Ursprünge des islamistischen Terrorismus  
**ReferentInnen :** Hannah Wiegel, Simon Meierhofer, Manuel Dierner, Ina Dück, Dilan Caliskan  
**Seminarleitung :** Prof. Dr. Michael von Engelhardt

## 1. Die Religion des Islam

- >Islam (arab. islām); Hingabe/ Ergebenheit zu/ in Gott
- >Begründer: Muhammad; \*570(3)ac und gestorben 632ac
- >Beginn der Prophetie mit Beginn der Offenbarung des Korans; ca.40LJ; 610 n.Chr.
- >Dauer der Prophetie: 23 Jahre (auch Dauer der Offenbarungen)
  - Offenbarung des Korans Sure für Sure (Offenbarungsanlässe)
  - Unterteilung in früh-/ spätmekkanische und medinensische Suren
- >Nachfolger Muhammads
  - Abu Bakr
  - Umar
  - Utman (Koranzusammenstellung in seiner heutigen Form)
  - Ali (Streitigkeiten in der jungen Gemeinde über Nachfolge; heutige Schiiten)
- >Koran ist vielschichtiger Text (kein Gesetzbuch!!!); wichtigste Inhalte:
  - Lehre von der Einheit Gottes (Einheitsbekenntnis)
  - Seelen- und Charaktererziehung
  - Barmherzigkeit
  - sehr spät (haupts. medinensische Suren): soziales Miteinander, rechtschaffendes Verhalten
- >wichtig bei Umgang mit dem Buch
  - Beachtung des sozialen, politischen und religiösen Kontexts (Stämme etc.)
  - Offenbarungsanlässe (zu spez. Anlässen)
  - d.h. kein Rückschluss unseres heutigen Werteverständnisses auf damalige Zeit (610)
- >Menschenbild im Koran
  - Mensch ist Statthalter (kein Ebenbild) Gottes

- Seele ist göttlich (Lebensprinzip in der Materie)
- keine Erbsünde
- Willensfreiheit (auch in der gefahrlosen Ablehnung des Glaubens)

## Varianten des Islam

### >Sunniten

- Rechtsschulen (Hanafi, Shafii, Maliki und Hanbali)
- Denkschulen/ Theologieschulen (Mu'tazila, Qadariten, Harigiten, Ashariten)

### >Schiiten

- 12er Schiiten
- Ismailiten (7er Schiiten)
- Zaiditen (5er Schiiten)

### >Sufismus (mystische Strömung)

- auch in Sunnitentum und Schiitentum beinhaltet
- sehr vermischt und keine genaue kategorische Trennung

## Der politische Islam – von der Charakterbildung zur Durchsetzung einer Idee

>Mensch gibt sich nicht mehr Gott hin, sondern wird Träger einer Idee (Ideologie)

>Maßgeblich zwei Personen:

### >Ibn Taimiya (1263-1328)

- Grundlage: Hanbalitentum (moralisch äußerst strikt, wörtliche Auslegung)
- Scharfer Kritiker der Mystik und des dynamischen Islams
- Wirken in der Mongolenzeit, nach Untergang der islamischen Blütezeit
- Dschihad gegen nicht-muslimische Eroberer (fatwa=Rechtsgutachten; nicht bindend)
- Diese Auslegung dient für das Vorgehen gewaltbereiter Gruppen des politischen Islams; (zum Teil auch gegen die eigene Bevölkerung)
- Vater des Fundamentalismus

>Ibn 'Abd al-Wahhab (1740-1792)

- Anfang: feindselige Predigten gegenüber Volksfrömmigkeit
- Starker Gegner der Einheit der Existenz; demnach ist der Mensch kein göttl.Wesen, sondern nur niedrige Kreatur
- Anfänglich starker Widerstand aus der Bevölkerung
- dann Verbindung mit der Königsfamilie des lokalen Emirs Ibn Sa'du (Saudi-Arabien)
- dann immer stärkeres Vorgehen gegen Heiligtümer und Grabdenkmäler bedeutender Muslime
- absolute Intoleranz gegenüber (ihrer Meinung nach) Irrlehren und Ungläubigen
- (in diese Zeit fällt auch das Verbot des Einreiseverbots von Nicht-Muslimen nach Mekka
- mit saudischen Petrodollars Verbreitung der Ideologie des Wahabismus in die ganze Welt (mit Folge der schleichenden Zerstörung der Volksfrömmigkeit und freien Religionsausübung z.B. Indonesien)
- Verständnis: Rückkehr in die Lebenswelt des 7.Jahrhunderts (da Rechtgläubigkeit)

## 2. Begriffe

Islamismus - politischer Islam - islamischer Fundamentalismus - Salafismus – Djihadismus

→ Werden oft als Synonyme verwendet, ist jedoch jeweils etwas anderes

**Islamismus** (wird im arabischen Sprachraum eher selten verwendet)

### **Islamische Bewegung**

= Sammelbezeichnung für alle politischen Kräfte, die gegen die säkularisierte Gesellschaft und den säkularen Staat sind

=Oberbegriff

### **1970er:**

Probleme: Analphabetismus, Armut und Arbeitslosigkeit im Nahen- & Mittleren Osten

→ Herrschaftsordnungen hatten aus Sicht der Betroffenen Schuld

**Folge:** Abwendung der Betroffenen vom Nationalstaat

Kluft zwischen Arm + Reich wird größer → soz. + polit. Spannungen steigen

Begriff „*islamische Bewegung*“ beschreibt Zusammenschlüsse von islamischen Fundamentalisten in Parteien.

**Islamischer Fundamentalismus** (lat.) (dt. = wortgläubig/schriftgläubig)

Islamische Fundamentalisten unterwerfen ihr Leben dem Islam (zB Koran).

Alles ist religiös begründet → auch Terrorismus!

**Zweck:** Rechtfertigung der Religion/Verwendet um Religion zu rechtfertigen

**Definition:** (vgl. Peter Wichmann: Al-Quaida und der globale Djihad, S. 131)

- religiös begründete Denkweise
- orientiert sich strikt an Fundamenten des Islam
- Leben ist (durch Koran und Sunna) geregelt
- privat + öffentlich = untrennbare Einheit
- Folge: totale Herrschaft durch den Islam

### **Salafismus und Djihad**

Aus islamischen Fundamentalismus: weitere Strömungen entstehen  
Prophet Mohammed und drei folgenden Generationen = Vorbilder

**Ziel:** islamische Herrschaft im Diesseits (Grundlage Koran und Sunna)

**Folge:** alle Neuerungen werden abgelehnt (z.B. Säkularisierung) = Entwestlichung der Welt

Salafisten lehnen alles moderne ab = andere Denkweise

Folge: kein freiheitlich-demokratischer Staat (~~Volk oben~~ → Schöpfer oben)

**Djihadistische** Ausprägung = islamisch motivierte Terroristen bewaffnet

→ Terror wird gerechtfertigt und legitimiert

### 3. Entwicklung und Radikalisierung zum Terrorismus

- Fundamentalistische Bewegungen seit Zerfall des Osmanischen Reichs im Jahr 1923 (→ Sinn- und Identitätskrise des Islam)
- 1928 Gründung der Muslimbruderschaft
  - o **Ziel:** Schaffung eines auf Koran und Sunna basierenden, totalitären Herrschafts- und Weltordnungssystems
  - o Aufforderung zum Dihad (auch mit Hilfe moderner Wissenschaft) → Unterstützung terroristischer Gruppen
  - o Förderung von Jugend- und Sozialarbeit zur Anwerbung neuer Mitglieder (bis heute)
- Nach dem 2. Weltkrieg entstand ideologisches Vakuum (Nationalismus, Panarabismus und Sozialismus scheiterten), dass viele Muslime mit islamischem Fundamentalismus füllten → Expansion nach Europa
- Sayyed Qutb (Mitglied der Muslimbruderschaft) spielt wichtige Rolle in der Entwicklung des fundamentalistischen Islam
  - o Seine Schriften werden (bis heute) zur Rekrutierung verwendet
  - o Er lebte 1948–50 in den USA und befand die westlich – amerikanische Lebensweise als „gottlos“  
→ Staatsformen sollten durch islamische Ordnungen ersetzt werden
  - o Mit seinem 1964 entstandenen Werk „Milestones“ schafft er den Leitfaden dem modernen islamischen Fundamentalismus
  - o „It is the duty of Islam to fight him until either he is killed or until he declares his submission“
- Die Verbreitung des gewaltsamen Dihad als Idee führte zur Entstehung terroristischer Gruppen aus der Muslimbruderschaft
- Das Ziel der Schaffung einer universellen Gottesherrschaft richtet sich an Muslime aller Konfessionen und Nationalitäten (→ zeigt transnationale Züge des Dihad)
- Die islamische Revolution im Iran 1979 (in der die westlich gestützte Regierung gestürzt wurde) und der Sieg gegen die sowjetische

Invasion in Afghanistan inspirierte fundamentalistische Muslime aller Konfessionen

- → Zeigt dass der Krieg gegen den Westen erfolgreich sein kann
- Weitere Gründe für die Solidarisierungswelle dieser Zeit unter Muslimen waren:
  - o die Besetzung der Großen Moschee in Mekka 1979 (zeigt dass in Saudi-Arabien eine islamische Opposition existiert)
  - o Friedensschluss zwischen Ägypten und Israel 1979 (vereinte verschiedene islamisch-fundamentalistische Gruppen im Kampf gegen den jüdischen Staat)

→ Die Solidarisierungswelle erleichterte das Anwerben von Rekruten für den bewaffneten Kampf.